

Ein Lehrerinnenseminar über einer Garage = Séminaire d'institutrices au-dessus d'un garage = Teachers' seminar room above a garage

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home :
internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **13 (1959)**

Heft 11: **Mittel-, Spezial- und Hochschulen = Ecoles supérieures et
professionnelles, universités = Secondary and advanced training
schools, universities**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-330153>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jos und Leo de Jonge

Ein Lehrerinnenseminar über einer Garage

Séminaire d'institutrices au-dessus d'un garage

Teachers' seminar room above a garage

Entwurf 1956, gebaut 1956—1957

Eine Schule über einem Garagebetrieb zu projektieren, ist gewiß ungewöhnlich; der Bau hat denn auch eine besondere Vorgeschichte, die zu dieser außerordentlichen Kombination geführt hat. Der erste Entwurf sah auf diesem Grundstück in der Rotterdamer Innenstadt ein Gebäude mit 5 Stockwerken über einem Garagebetrieb vor. Der Bau sollte von einer Unternehmerfirma mit Wiederaufbaumitteln auf eigene Rechnung gebaut und der Garageraum im Parterre einem Garagebetrieb verkauft werden.

Neben dem Bauplatz stand ein Komplex von Schulgebäuden, in dem u. a. das Mädchenseminar »St. Lucia« untergebracht war. Da hier großer Raummangel herrschte, wollte man auf dem hinter dem Gebäudekomplex liegenden Platz einen Neubau errichten.

Das Schulgebäude ist in U-Form entworfen worden. Die Haupteingänge mit dem Haupttreppenhaus und dem Nebentreppenhaus für die Schule liegen an den Enden der beiden Schenkel.

Das Parterre ist für den Garagebetrieb reserviert. Im Keller befinden sich ein geräumiger Fahrradraum und die erforderlichen Lager Räume für den Garagebetrieb. Durch den Haupteingang gelangt man in ein weites Treppenhaus, das in seiner ganzen Höhe gegen die Straße hin mit einer durchgehenden Glaswand versehen ist. Böden und Stufen sind mit grün-grauem Quarzit belegt.

Wenn man im ersten Stock die Schule betritt, gelangt man in eine Halle mit einem roten Vinylplattenboden. Dieser Raum geht in einen breiten Korridor am Innenhof über, an den ein Balkon mit Blumenkästchen grenzt. Auf dem ersten Stock liegen ferner 4 Schulzimmer, Räume für die Direktrice, die Verwaltung, die Lehrerinnen, den Abwart, ein Physikzimmer und ein Sammlungszimmer. Über der niedrigen, sehr breiten Fensterbank, in welche die Heizungskonvektoren aufgenommen sind, reicht das Glas bis an die Decken, die mit schallhemmenden Platten bedeckt sind. Die großen Lüftungsfenster sind so konstruiert, daß sie den von der Straße heraufdringenden Lärm ablenken. So herrscht in der ganzen Schule Ruhe; auch hört man nichts vom Garagebetrieb im Untergeschoß, das durch eine dicke Betondecke mit schallhemmenden Platten von der Schule getrennt ist. Die beiden Wände des Korridors bestehen soweit als möglich aus Glas, so daß der ganze Stock reichlich Licht erhält. Die Schulzimmer besitzen genügend Kästen, um allerlei Utensilien zu versorgen.



1
Die Schule über der Garage
L'école au-dessus du garage.
The school over the garage.

2
Durchblick vom Gang im zweiten Obergeschoß.
Vue du couloir au 2e étage.
Looking through from the passage on the second floor.

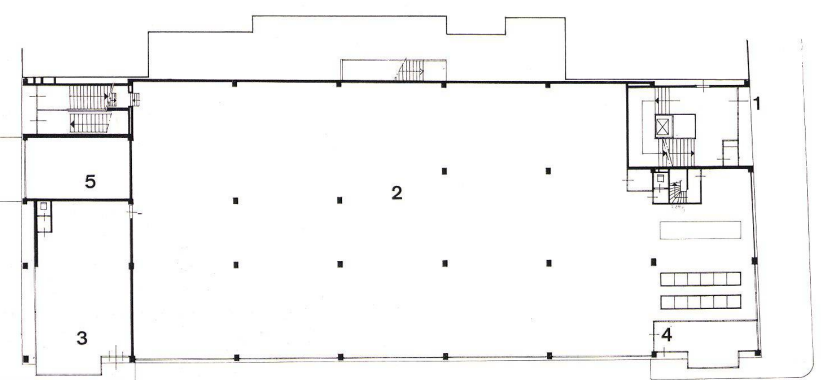
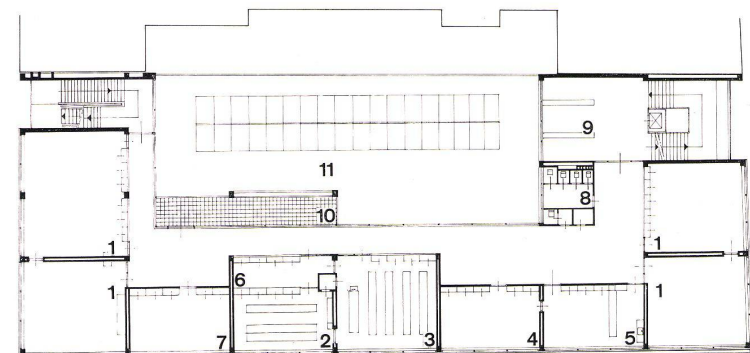
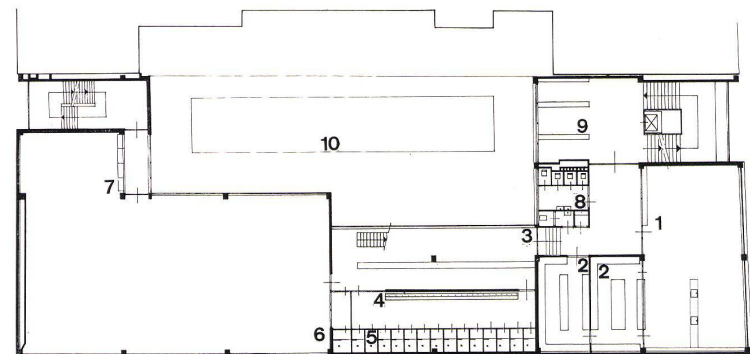
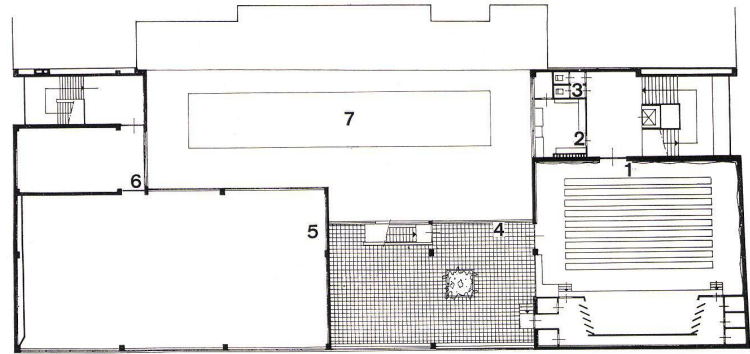
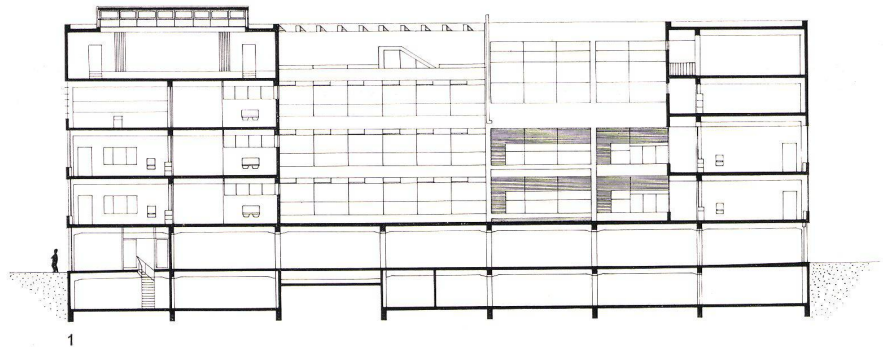
Im 2. Stockwerk, das dem 1. sehr ähnlich ist, haben 4 normale Schulzimmer, die Räume für Handarbeiten und den Zeichenunterricht sowie die Bibliothek Platz gefunden.

Im 3. Stock befinden sich die geräumige Turnhalle mit dem Umkleideraum und dem Waschraum mit Fußwaschbecken und 15 Duschen. Der Boden der Turnhalle besitzt einen trittschallhemmenden schwimmenden Boden, um die unteren Räume gegen Lärm abzusichern.

Im 4. Stock befinden sich die Aula, die zugleich als Kantine dient, und die Dachterrasse mit einem grünen Belag, einer weißgestrichenen Pergola und Blumenkästchen. Die Aula besitzt eine Bühne, eine Garderobe und eine Teeküche. Auf zwei angrenzenden Wänden sieht man ein Gemälde von J.Maas. Das Bild ist zusammengesetzt aus großen Farbflächen, die auf Holztafeln gemalt und nur aus akustischen Gründen vor der Wand angebracht sind.

Der Boden der Aula und der meisten Schulzimmer und Gänge besteht aus Vinylplatten. Die Stahlteile der Fassaden und Fenster sind anthrazitschwarz gestrichen.

Das ungewohnte Bild einer Schule inmitten der Stadt führte zu ungewohnten Lösungen: die Turnhalle im 3. Obergeschoß, die Aula im 4. Obergeschoß u. a. Trotz der großen Schwierigkeiten, welche die Lösung der funktionellen Seite der Aufgabe geboten hat, ist ein Bauwerk entstanden, das nicht bloß eine mehr oder weniger praktische Aneinanderreihung von Zimmern und Gängen, sondern auch eine räumliche Anordnung besitzt, die eine lebendige Atmosphäre schafft. üe



1
Längsschnitt 1:500.
Coupe longitudinale.
Longitudinal section.

2
Grundriß 4. Obergeschoß 1:500.
Plan du 4e étage.
Plan 4th floor.

- 1 Aula / Auditoire / Auditorium
- 2 Teeküche / Cuisine à thé / Snack kitchen
- 3 WC
- 4 Dachterrasse / Toit-terrasse / Roof terrace
- 5 Luftraum Turnhalle / Espace de la salle de gymnastique / Air space in gymnasium
- 6 Lagerraum / Entrepôt / Storeroom
- 7 Innenhof / Cour intérieure / Inner courtyard

3
Grundriß 3. Obergeschoß 1:500.
Plan du 3e étage.
Plan 3rd floor.

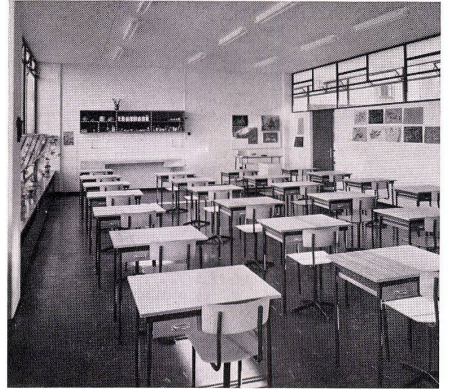
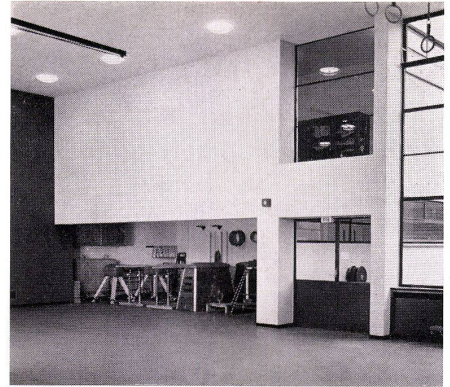
- 1 Handarbeitszimmer / Salle de travaux manuels / Manual training room
- 2 Materialzimmer / Salle du matériel / Supply room
- 3 Turnergarderobe / Vestiaire des gymnastes / Gymnasium cloakroom
- 4 Waschraum / Toiletttes, lavabos / Lavatory
- 5 Duschen / Douches / Showers
- 6 Turnhalle / Salle de gymnastique / Gymnasium
- 7 Turngeräte / Ustensiles de gymnastique / Gymnastic apparatus
- 8 WC
- 9 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 10 Innenhof / Cour intérieure / Inner courtyard

4
Grundriß 1. Obergeschoß 1:500.
Plan du 1er étage.
Plan 1st floor.

- 1 Unterrichtszimmer / Classe / Classroom
- 2 Praktikum Naturkunde / Travaux pratiques de sciences naturelles / Science laboratory
- 3 Naturkunde / Sciences naturelles / Science
- 4 Directrice / Head Mistress
- 5 Abwart / Concierge / Caretaker
- 6 Sammlung / Collection
- 7 Lehrerinnenzimmer / Salle des professeurs / Teachers' room
- 8 WC
- 9 Garderobe / Vestiaire / Cloakroom
- 10 Balkon / Balcon / Balcony
- 11 Innenhof / Cour intérieure / Inner courtyard

5
Grundriß Erdgeschoß 1:500.
Plan du rez-de-chaussée.
Plan of ground floor.

- 1 Haupteingang Schule / Entrée principale de l'école / Main entrance to school
- 2 Autogarage / Garage
- 3 Ausstellraum / Salle d'exposition / Display room
- 4 Büro / Bureau / Office
- 5 Autobox / Box pour auto / Car stall



1
Turnhalle mit offenem Turngeräteraum.
Salle de gymnastique avec salle ouverte des ustensiles.
Gymnasium with open apparatus room.

2
Schulzimmer.
Classe.
Classroom.

3
Gang vor den Unterrichtszimmern.
Couloir devant les classes.
Passageway in front of the classrooms.

4
Treppenhaus.
Cage d'escalier.
Stairwell.

